



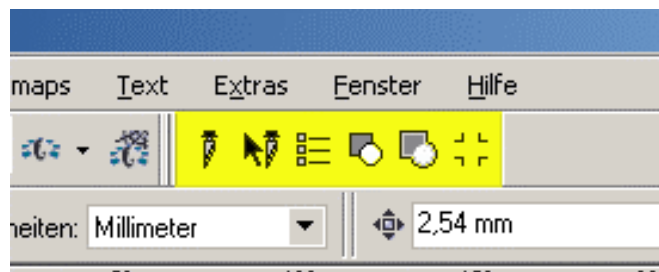
Jeder MIMAKI Schneideplotter jetzt mit Profi-Schneidesoftware

Ab sofort werden alle Schneideplotter von MIMAKI inklusive der Vollversion der neuen Schneidesoftware FineCut 3.0 ausgeliefert.

Dieses neue Corel-Schneide-PlugIn von MIMAKI wurde gegenüber der Vorgängerversion in wesentlichen Punkten entscheidend verbessert. Schon bei der Installation zeigt sich, dass MIMAKI ganze Arbeit geleistet hat. Ein automatisches Installationsprogramm führt alle erforderlichen Änderungen unter Corel 9,10 oder 11 durch. Die Corel-Menüleiste wird hierbei um sechs zusätzliche Menüpunkte erweitert und es kann sofort mit der Arbeit begonnen werden. Sie nutzen hierbei die Funktionsvielfalt von CorelDraw und erhalten auf Knopfdruck ein perfekt geschnittenes Ergebnis. Alle erstellten oder importierten Vektorgrafiken werden problemlos geschnitten, ohne dass Sie CorelDraw hierzu verlassen müssen. Die optimale Zusammenarbeit mit Ihrem MIMAKI-Schneideplotter wird natürlich gewährleistet.

Da der neue Schneideplotter CG130FX jetzt auch mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet ist, wurde diese USB-Unterstützung ebenfalls in die Software implementiert. Sicherlich haben Sie auch schon von der einzigartigen, neuen Passermarkenerkennung der FX-Serie gehört. Gerade im LFP Bereich tritt bei der Produktion von Stickern immer wieder das Problem der Ungenauigkeit auf, wenn große Stückzahlen über eine große Länge produziert werden und diese konturgenau ausgeschnitten werden sollen. Dieses Problem hat MIMAKI erkannt und hierfür die optimale Lösung entwickelt. Im High-Speed-Verfahren wird der erste Nutzen über 4 Passermarken erkannt. Dadurch kann die Lage der Druckvorlage eindeutig bestimmt werden und eine automatische Achsenkorrektur sowie eine Längenkompensation wird durchgeführt. Alle weiteren Nutzen können über einen, zwei, drei oder 4 Passer in x- und y-Richtung erkannt werden. Dies birgt den entscheidenden Vorteil, dass der letzte geschnittene Nutzen exakt genauso genau geschnitten wird wie der zuerst geschnittene und das bei einem Schneidejob von vielleicht 51 Metern Länge. Die neue FineCut-Software wurde hierzu exakt auf die Möglichkeiten des CG130FX zugeschnitten. Um das Handling der geschnittenen Medien zu vereinfachen hat MIMAKI die Funktion AutoCut integriert. Über die Software kann der automatische Medienabschneider des CG130FX aktiviert werden. Hierbei kann natürlich auch nach jedem Nutzen abgeschnitten werden.

1) Alle Funktionen von FineCut im direkten Zugriff

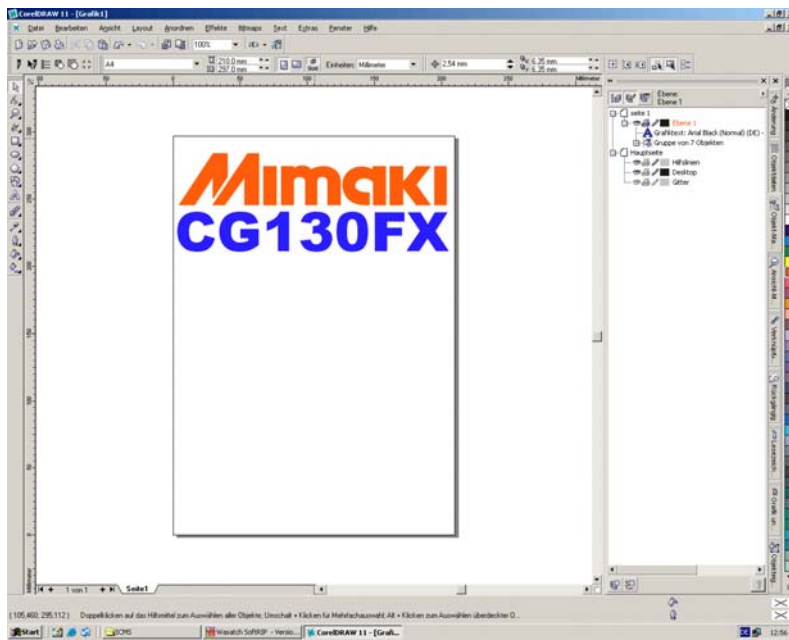


Nach der Installation von FineCut wird die Corel-Menüleiste automatisch um die FineCut-Menüleiste erweitert.

Jetzt haben Sie den direkten Zugriff auf die FineCut-Funktionen

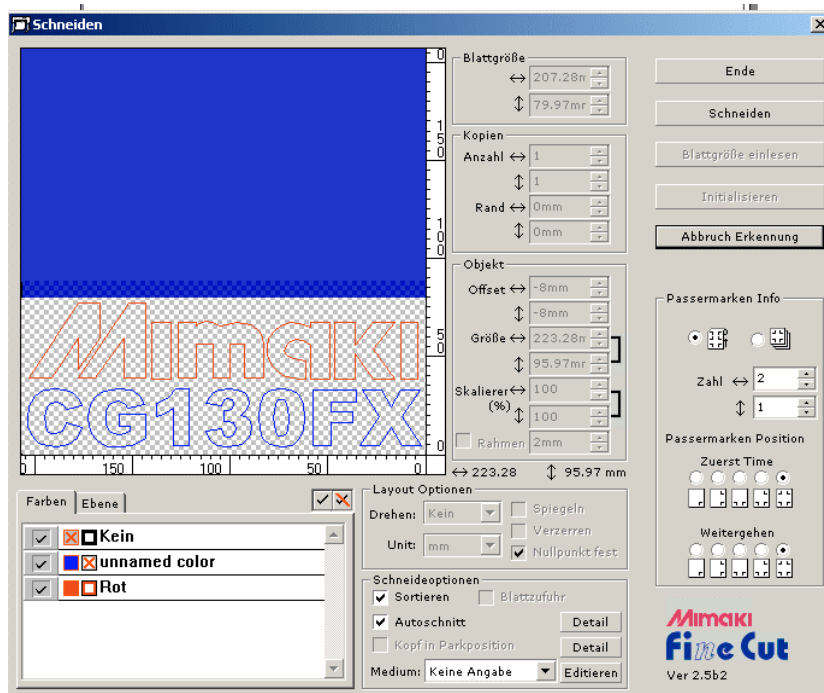
- Schneiden
- Schneiden ausgewählter Objekte
- Plotter- /Benutzereinstellung
- Strichstärke und Überlappung prüfen
- Kontur Erzeugung
- Passermarkenerzeugung

2) Erstellung der Vorlage unter CorelDraw



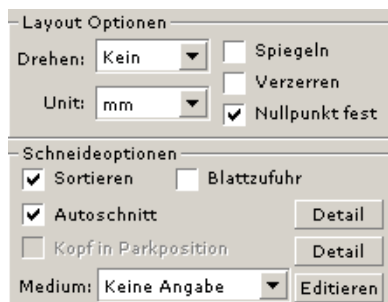
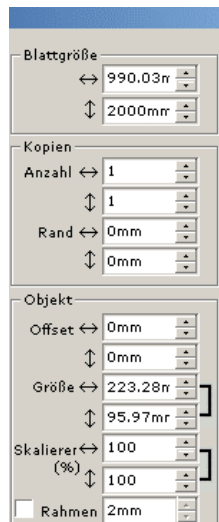
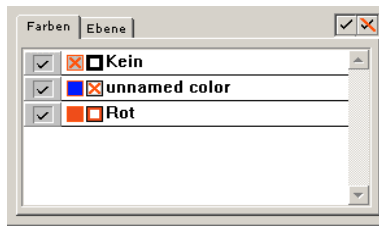
Gestalten Sie eigene Logos und Schriften oder importieren Sie Grafiken der verschiedensten Dateiformate. Hierbei können Sie auf alle Funktionen von CorelDraw zurückgreifen. Plottdaten müssen als Vektordaten vorliegen. Sollte dies nicht der Fall sein, so kann über Coreltools die Vorlage auf einfache Art und Weise vektorisiert werden.

3) Alle Plotteinstellungen im FineCut-Hauptfenster



Wurde die Vorlage in Corel erfolgreich erstellt, können im FineCut-Fenster alle weiteren Einstellungen vorgenommen werden. Das große Vorschaufenster hält Sie immer darüber auf dem Laufenden, was wirklich geschnitten wird. Die vom Plotter eingelesenen Folienabmessungen werden maßstabsgetreu zur Ihrer Vorlage dargestellt.

4) Die Einstellmöglichkeiten im Detail



Schneiden nach Farben oder Ebenen

Besteht der Schneidejob aus unterschiedlichen Folienfarben, so kann über die Farb- oder Ebenenselektion das aktuell zu schneidenden Objekt gewählt werden. Eine passende Zuordnung der Objektfarbe zur Folienfarbe ist hierbei sehr hilfreich und sinnvoll.

Blattgröße, Kopien & Objektdaten

Eigentlich wird die Blattgröße automatisch eingelesen, aber natürlich kann diese auch manuell eingegeben werden.

Sollten von der Vorlage gleich Kopien angefertigt werden, kein Problem. Stückzahl und Abstand zueinander eingeben, fertig.

Die Position des Objektes kann über den Offset in X- und Y-Richtung verändert werden. Die Vorlage kann in der Breite oder Höhe proportional skaliert oder individuell verzerrt werden.

Ein Entgitterrahmen leistet wertvolle Dienste. Der Abstand zum Objekt kann einfach eingegeben werden.

Layout- und Schneideoptionen

Über die Layout- und Schneideoptionen können weitere hilfreiche Einstellungen vorgenommen werden.

Hervorzuheben ist hier auch die Sortierfunktion der Plotdaten da hiermit unnötige Leerwege beim Schneiden vermieden werden.

Über die Option „Medium“ werden verschiedene Schneideparameter für Folien abgespeichert.

Passermarken-Einstellung

Für das konturgenaue Schneiden ist die Passermarkenerkennung eine sinnvolle Hilfe. Neben der Einstellung von Rollen- oder Bogenware kann hier festgelegt werden, welche Passermarken für die Erkennung herangezogen werden sollen. Dabei wird noch zwischen dem ersten und den weiteren Nutzen in der Anzahl der zu erkennenden Passermarken unterschieden.

Die Anzahl der zu verarbeitenden Nutzen kann direkt eingegeben werden.

Funktionsübersicht FineCut 3.0

automatisches Corel-Installationsprogramm ^{*1}	✓
farbsepariertes Schneiden	✓
ebenensepariertes Schneiden	✓
Rahmenfunktion zum einfachen Entgittern	✓
Objekte Drehen & Spiegeln	✓
Objekte beliebig oft duplizieren und positionieren	✓
Objekte in Höhe & Breite skalieren	✓
Objekte in Höhe & Breite verzerren	✓
Vorschaufenster für optimale Kontrolle	✓
Sortierfunktion für schnelleres, optimiertes Schneiden	✓
Ursprung kann wahlfrei gesetzt werden	✓
Passermarken erzeugen	✓
Passermarken erkennen	✓
kontinuierliche Passermarkenerkennung ^{*2}	✓
Medienabschneidefunktion ^{*2}	✓
Blattgröße autom. einlesen	✓
Sheet Feeding	✓
Nach dem Schneiden automatisch Parken und Ursprung neu setzen	✓
Schneiden nur ausgewählter, markierter Objekte	✓
Objektkontur automatisch erzeugen	✓
Medienparameter verwalten und speichern	✓
Daten vor dem Schneiden auf Fehler prüfen	✓
Linienbreite und Überlappungen erkennen	✓
deutsche Menüführung und deutsches Handbuch	✓

^{*1} VisualBasic for Applications muss für die Installation von FineCut 3.0 bereits vorinstalliert sein.

^{*2} Diese Funktion steht nur mit dem CG130FX zur Verfügung

Systemvoraussetzung für FineCut 3.0

IBM PC ausgestattet mit Pentium oder hierzu kompatibler CPU
 System: Windows 98, WinNT4.0, Windows 2000 (SP3-SP..), Windows ME, Windows XP
 Software: CorelDRAW 9/10/11 mit VBA (Visual Basic for Applications)
 Schneideplotter: MIMAKI CG-st, CG-LX, CG-EX Serie; CG-FX
 Ausstattung: CD-ROM-Laufwerk, serielle- oder USB Schnittstelle, HDD mit 100MB

Alle genannten Produkt- und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen und Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber